

# DER SPEICHER, DER VERBINDET

## LINK3 bringt einen Schichtspeicher der neuen Generation für alle Energieformen auf den Markt.

**M**oderne Technologie muss mit möglichst wenig Technik auskommen: Dieser Grundgedanke ließ Robert Laabmayr schon während seiner langjährigen Arbeit in der Haustechnikbranche nicht los. Der gelernte Werkzeug- und Maschinenbauer verband seine Kenntnisse in Materialkunde mit seinen Erfahrungen, welche Anforderungen die Haustechnik stellt, und entwickelte den innovativen Speicher L3. „Wir haben uns an den Gesetzen der Physik orientiert“, erklärt Laabmayr. Das Ergebnis ist eine Energiezentrale, in der Hightech und Qualitätsanspruch in der Formgebung und in der Materialauswahl steckt statt in Pumpen, Ventilen, Schaltungen, Dichtstellen und anderen potenziellen Fehlerquellen.

### GESETZE DER THERMODYNAMIK

Herzstück des L3 sind die leistungsstarken Edelstahl-Wärmetauscher, die durch exakte Formgebung die natürliche und selbstregulierende Kraft der Thermodynamik nutzen. Laabmayr: „Vereinfacht gesagt, haben wir Strömungsgeschwindigkeit durch Tauscherfläche ersetzt. Das minimiert die Ausfallwahrscheinlichkeit, reduziert den Verschleiß und Probleme wie Kalkausfall und bringt Systemsicherheit für den Nutzer.“ Das Warmwasser wird somit hygienisch im Durchlaufprinzip ohne Hilfsenergie erzeugt und ist damit ausfallsicher. Dem Speicher liegt ein



Link3-Geschäftsführer Robert Laabmayr (li.) und Johann Kasper: „Wir geben dem Installateur ein Stück Handlungsfähigkeit zurück!“

Laminar-Strömungskonzept zugrunde, das sich durch horizontal entschleunigende Einströmungsventile auf isolierten Schichtanlagen sowie Turbulenzfreiheit zwischen den Zonen auszeichnet. Wärmeverluste vermeidet der L3 durch untenliegende Anschlüsse, wodurch Kaminwirkung und Rohrleitungszirkulation verhindert werden. Die Hydraulik kommt mit wenig Komponenten aus. Das integrierte Ausdehnungsgefäß zur

**Perfektion ist, wenn nichts mehr weggelassen werden kann!**

ANTOINE DE SAINT-EXUPÉRY

Stickstofffüllung ist membranfrei, dadurch nicht anfällig für Zerstörung und Verschleiß, und deckt die Pufferausdehnung bis 90 °C ab. Als Energiezentrale speichert und verwaltet L3 alle Energieformen und lässt sich sowohl im Neubau als auch in der Sanierung einsetzen.

### PARTNER FÜR DIE INSTALLATEURE

Mit Johann Kasper, Gründer und Geschäftsführer des Metalltechnikunternehmens Primattech bei Schärding in Oberösterreich mit derzeit 65 Mitarbeitern, fand Laabmayr den richti-

gen Partner für die Gründung des Unternehmens „LINK3“. Gemeinsam brachten die beiden das fertige Produkt still und leise zur Serienreife. Dank der Produktion im eigenen Haus und der ständigen Qualitätskontrolle haben die Unternehmer stets alle Zügel in der Hand. Mit einigen ausgewählten Partnerinstallateuren baute LINK3, das im Jahr 2011 gegründet wurde, bereits 60 Anlagen in ganz Österreich. Das System funktioniert

zur besten Zufriedenheit aller bisherigen Kunden. Robert Laabmayr und Johann Kasper gehen nun den logischen nächsten Schritt und stellen ihr Produkt den österreichischen Installateuren vor: „Unser Speicherkonzept hat die Technik soweit vereinfacht, dass wir dem Installateur ein Stück Handlungsfähigkeit zurückgeben!“, sagt Laabmayr. Denn der L3 ist so gebaut, dass er von einem Techniker verstanden, dem Kunden erklärt und optimal eingesetzt werden kann. Das wird durch den Verzicht auf technische Schnörkel erreicht. Der Name ist hier Programm: Link bedeutet verbinden, meint Laabmayr: „Neben der technischen Zusammenführung ver-



LINK3 (2)

schiedener Energiesysteme (Solarthermie, Biomasse, Wärmepumpe etc.) ist uns verbindendes Gedankengut auch in Bezug auf Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten wichtig. Gemeinwohlökonomie statt Gewinnmaximierung verspricht mehr Freude am Schaffen.“ Der L3 ist als Hygiene-Schichtspeicher, als Hygiene-Speicher mit Solar-Schichtladung sowie als Beistellspeicher erhältlich, und zwar mit einem Nennvolumen von jeweils entweder 750 oder 1.000 Litern. Aus diesen sechs Grundvarianten, die je nach Wunsch mit verschiedenen Komponenten und Verrohrungssets geliefert werden können, lassen sich die Anforderungen aller Anlagen erfüllen. Auf eine Besonderheit weist Laabmayr besonders gerne hin: „Unser nächster Schritt ist ein vorgefertigtes Universal-Verrohrungssystem. Damit wird es dem Installateur möglich sein, seine eigens gestellte Pumpengruppe für Heizkreis und Solar verwenden zu können.“



Im LKH Schärding sorgt ein LINK3-Speicher für energieeffiziente Wärmerückgewinnung ebenso wie für ÖNORM-konforme Legionellensicherheit.

### VORZEIGEPROJEKT LKH SCHÄRDING

Seine Vielseitigkeit stellte der L3 im Landeskrankenhaus Schärding besonders eindrucksvoll unter Beweis. Zurzeit wird hier die gesamte Warmwassermenge des Hauses mit 156 Betten, Küche und medizinischen Bereichen wegen Arbeiten am System über nur einen L3-1000 geführt. Und das, obwohl die Brauchwasserbereitung im Spitalbereich den hohen Anforderungen der ÖNORM B5019

unterliegen. Ing. Wolfgang Koppelstätter, technischer Betriebsleiter der Gespag (OÖ Gesundheits- und Spitals-AG): „Wir sind immer auf der Suche nach Systemen, die mit geringem technischen Aufwand hohe Effizienz und Betriebssicherheit gewährleisten.“ Die Anlage im LKH Schärding dient der Wärmerückgewinnung für Gewerbekälte und wurde vom Technischen Büro



Ing. Wolfgang Koppelstätter, Gespag.

GESPAG (2)

Bauer aus Taufkirchen geplant und von der EBG Haus-technik ausgeführt. Die hausinterne Datenauswertung der Leistungsübertragung, des Schichtverhaltens

und der Zapfleistung ist so hervorragend, dass die Gespag bereits eine zweite, größere Anlage in Auftrag gegeben hat, die sich kurz vor der Fertigstellung befindet. Denn LINK3 konnte zwei gegensätzliche Anforderungen bravurös meistern: Ho-

hen Volumenströmen bei geringen Spreizungen (z.B. bei Wärmepumpen) begegnet der L3 mit geringen Druckverlusten und hohen Tauscherleistungen. Für Wolfgang Koppelstätter ist das „eine ganz besondere Leistung“. Durch die speziell patentierte Bauweise ist erst ein ÖNORM-gerechtes Legionellenprogramm möglich. Das macht die Wärmerückgewinnung, aber auch die Solarnutzung für den öffentlichen Bereich wieder so richtig interessant. Denn erst dadurch ist man in der Lage, die hygienischen Anforderungen der B5019 auch wirtschaftlich umzusetzen.

### HYDRAULISCHE ZENTRALE

Robert Laabmayr ist sich sicher, dass der L3 die perfekte Lösung für innovative Installateure ist: „Unser Speicher fungiert als hydraulische Zentrale jeder Anlage und unterstützt die Arbeit des Installateurs ideal!“

**TESTE &  
GEWINNE  
MICH!**

# PARTNERBÖRSE



**Unkomplizierter, verlässlicher Energiemanager, 2,10 m groß, stark gebaut mit perfekter Formgebung für thermodynamischen Antrieb, top gekleidet in reinem Faservlies, sucht niveauvolle Unternehmen zwecks dauerhafter Partnerschaft!**

**Hobbies**

- > hygienisches Warmwasser bereiten (mit echter Tiefenentladung)
- > verschiedene Heizsysteme verbinden
- > Energie so viel und so lange wie möglich speichern
- > Temperatur schichten, Energie managen, Wärme rückgewinnen

**Eigenschaften**

- > **sportlich** – keiner macht solche Schüttleistungen, Spreizungen und Grädigkeiten!
- > **aufgeschlossen & flexibel** – kombinier mich mit wem Du willst!
- > **thermodynamisch** – ich passe meine Leistung optimal an!
- > **harmonisch** – mit meinem integrierten Ausdehnungsgefäß!
- > **treu** – ich unterstütze Dich bei jeder Anlage!
- > **sparsam** – ich nutze jedes Watt!
- > **umwelt- & qualitätsbewusst** – in mir steckt nur das Beste!



**www.link3.at**

**BEREIT ZU GEWINNEN?**

Ernst gemeinte Anfragen von ausschließlich konzessionierten Installationsbetrieben nehmen an meiner Verlosung beim großen **LINK3 Start-up Fest** teil!

**Hochkarätige Vorträge** zum Thema: „Gemeinwohl-Ökonomie - vom Systemerhalter zum System-Gestalter“

**Wo:** LINK3 Energiesysteme GmbH  
4774 St. Marienkirchen,  
Gewerbestraße 5  
**Wann:** 28. Juni 2013  
Detaillierte Programm-Info folgt!

LINK3

ENERGIESYSTEME